

CIO

IT-STRATEGIE FÜR MANAGER

Aufgeräumt

Daimler hat sein Lizenz-Management neu sortiert – Seite 16

Léo Apothekers Pläne für HP

4 Analysten und 2 Kunden grübeln über den Sinn – Seite 34

Rezepte für junges Gemüse

Wie Rewe und Otto IT-Nachwuchs begeistern – Seite 58

Treue Jungs

Deutschlands dienstälteste

CIOs – Seite 48

20 Jahre über dem Durchschnitt:
Olaf Röper, CIO von ThyssenKrupp Uhde (links),
und Joachim Badde, CIO von Westfleisch



16 | Aufgeräumt

Der Autokonzern Daimler verbessert sein weltweites Lizenz-Management. Die neue Ordnung hat sich schon jetzt gelohnt.



22 | Managed Storage

Lanxess brauchte eine neue Speicherlösung. Groß investieren wollte keiner. Nun arbeitet man mit einem Managed Service von Fujitsu.

AKTUELLES

06 NEWS | IT-Meldungen

Emerging Technologies Hype Cycle 2011: Big Data weckt überzogene Erwartungen; Rolle des CIOs: Innovation statt Betrieb; Data Warehouse: Jedes zweite Projekt scheitert; IBM gegen HP: Duell im Servermarkt; Mitarbeitermotivation: lieber Spaß als Geld; IT-Projekte: dreimal so teuer wegen Miss-Management; Weiterbildung und flexible Arbeitszeit: Weggang verhindern.

12 NEWS | Gala in Bonn: 10 Jahre CIO

Am 29. September feiert das CIO-Magazin seinen zehnten Geburtstag. Dabei wird der „CIO der Dekade“ geehrt. Facebook-Nutzern zufolge sollte Oliver Bussmann von SAP den Titel erhalten.

STRATEGIE

16 DAIMLER | Aufgeräumt

Ein konzernweites Lizenz-Management reduziert den Arbeitsaufwand und schafft Rechtssicherheit beim Automobilhersteller. Wie viel Geld gespart wird, sagt CIO Martin Gorritz allerdings nicht.

22 LANXESS | Managed Storage

Speicherbedarf gestiegen, Hardware veraltet, Cloud zu unsicher – Christian Günter, Head of Global Infrastructure beim Chemie-Riesen, hat sich für eine Lösung von Fujitsu entschieden.

26 DATAPORT | Abreißen!

Der öffentliche IT-Dienstleister konsolidiert seine fünf Rechenzentren. Das CIO-Magazin begleitet den Prozess vom Abriss bis zum Neubau.

28 NEWS | Projekte

Vaillant: einheitliche Lösung für Vertrieb und Kundenservice; Allianz: Online-Kostenrechner verbessert; Zumtobel: zentrales Tool fürs Projekt-Management; Tommy Hilfiger: Personaleinsatz besser planen; ZF Friedrichshafen: Netzwerk-Infrastruktur konsolidiert; Carl Zeiss: Videokonferenzsystem eingeführt; Lekkerland: zertifizierte Bezahlseite für Firmenkunden-Shop; RWE: Kooperation mit Verizon.





42 | CO₂-neutral bis 2013

Die Deutsche Bank will spätestens in zwei Jahren eine ausgeglichene Kohlendioxid-Bilanz vorlegen. Green IT macht's möglich.



48 | Nie ausgewechselt

Mehr als 20 Jahre IT-Chef im gleichen Unternehmen – wie sich die Arbeit von Deutschlands dienstältesten CIOs verändert hat.

IT-MARKT

- 34** HP | **Hardware raus**
PC-Sparte verkaufen, Tablets einstellen, WebOS eindampfen, Autonomy kaufen – kann das gut gehen? Marktkenner sehen das Vorhaben kritisch.
- 38** OFFICE 365 | **Eher nicht**
Mit Paketen aus Mail, Collaboration-Tools und Web-Apps will Microsoft verlorene Marktanteile zurückgewinnen. Anwender reagieren verhalten.
- 42** DEUTSCHE BANK | **CO₂-neutral bis 2013**
Ehrgeizige Umweltziele: In zwei Jahren will der Konzern kohlendioxidneutral wirtschaften. Die Rechenzentren sollen effizienter werden.

STANDARDS

- 60** IMPRESSUM
- 66** TERMINE | **Was wichtig wird**
Vertreter der wichtigsten CIO-Vereinigungen berichten über ihre Agenda.
- ▶** **PLAY | Videos zum Text**
Für unsere iPad-Abonnenten: Der rote Playbutton weist auf Video-Statements oder Experten-Webcasts zum Thema hin.

MANAGEMENT

- 46** NEWS | **Menschen**
VW: Mühleck räumt Posten; Haniel: Schüller neuer CIO; Siemens IC: Laurer IT-Chefin; Krones: Blumberg kommt von MAN; ThyssenKrupp Steel: Kranz neuer CIO; Telefónica: Pech jetzt IT-Verantwortlicher; Fressnapf: Hilgenberg geht.
- 48** TITEL | **Nie ausgewechselt**
Olaf Röper und Joachim Badde sind ihren Arbeitgebern fünfmal so lang treu geblieben wie der Durchschnitts-CIO. Veränderungsbereitschaft und Kontinuität schließen sich dabei nicht aus.
- 56** CIO-ALLTAG | **Terror am Telefon**
Wie es einem IT-Chef ergeht, wenn die Telefon-Firewall (die Sekretärin) nicht am Platz ist, schildert Helmut Schlegel, CIO Klinikum Nürnberg.
- 58** FACHKRÄFTEMANGEL | **Rezepte für junges Gemüse**
Im Kampf um guten IT-Nachwuchs gehen die IT-Chefs von Otto Group, Rewe und den Stadtwerken Düsseldorf ungewöhnliche Wege.
- 64** NEWS | **Bücher**
Die Macht der Körpersprache; Die besten Ideen für erfolgreiche Rhetorik; Ich denke, also spinn ich; Und Buchtipps von Wolfgang Heizmann, CIO Tognum AG.

ANALYSTEN URTEILEN ÜBER HP-PLÄNE

HARDWARE RAUS

PC-Sparte verkaufen, Tablets einstellen, WebOS eindampfen, Autonomy kaufen – ein strammes Programm. Experten bewerten die Ankündigungen und die Zukunft von HP äußerst kritisch.

LESEWERT

HP sorgt derzeit für mächtig Wirbel in der IT-Welt. Dabei waren es lediglich Absichten für die kommenden zwölf bis 18 Monate, die Konzernchef Léo Apotheker am 18. August verkündete. Aber diese Pläne haben es in sich: Von der Sparte Personal Systems Group (PSG) will sich HP offenbar trennen. Der Weltmarktführer werde sich wegen zu kleiner Gewinnmargen

aus der PC-Produktion verabschieden. Zugleich begräbt HP offenbar seine Ambitionen im Smartphone- und Tablet-Bereich und überlässt das Feld Apple, Google und Microsoft. Eigene WebOS-Hardware wie den erst vor zwei Monaten vorgestellten Tablet-Rechner TouchPad will HP künftig nicht mehr herstellen. Nach Alternativen für das WebOS-Betriebssystem solle gesucht werden, hieß es zunächst. Inzwischen sickerte durch, dass zumindest die WebOS-Software strategisch und technologisch weiterentwickelt werden soll. Offiziell bestätigt ist dies aber nicht. Fest steht allerdings, dass HP-Ware wie das TouchPad derzeit zu Spottpreisen zu bekommen ist.

Außerdem soll der von Branchenkennern auf rund zehn Milliarden US-Dollar geschätzte Kauf des britischen Datenanalysespezialisten Autonomy den radikalen Umbau zum Software- und Serviceunternehmen krönen.

An der Börse plumpste der Wert der HP-Aktie nach diesen Bekanntmachungen erst einmal mächtig nach

- **Warum** die Umbauten bei HP noch weiter gehen könnten als bisher bekannt
- **Wie** der Lufthansa-CIO Thomas Endres die Pläne bewertet
- **Weshalb** HP möglicherweise in den kommenden Monaten schwere Einbußen bei Geschäftskunden hinnehmen muss

unten, ohne sich seither wirklich zu erholen. Apotheker begann eilig Beschwichtigungsarbeit und sprach von einem Spin-off als bevorzugter Lösung fürs PC-Geschäft. Seither herrscht vor allem Konfusion an der Nachrichtenfront. So kündigte HP Anfang September an, sieben neue All-in-One-PCs auf den Markt zu bringen – wohlgermerkt kaum drei

Wochen nach Bekanntwerden der Neuausrichtung. Ein kommunikativer Eiertanz, der Fragen aufwirft: Welche Folgen haben oder hätten die Vorhaben nun für HP, den IT-Markt, die Wettbewerber und die Anwender?

HPs Enterprise-Kunden seien von den Ankündigungen wenig betroffen, sagt Heinz-Hermann Adam, Vorsitzender des HP-Benutzergruppen-Netzwerkes Connect Deutschland. „Sollte HP das PC-Business abstoßen, werden dadurch sicher Ressourcen frei, die in Enterprise-Technologie investiert werden“, so Adam. Dies werde von den Connect-Mitgliedern begrüßt.

Die Einschätzungen aus den Analystenhäusern klingen alles in allem nicht euphorisch. „Meine Schlussfolgerung ist, dass dieser Schritt für HP zu einer langfristigen Rentabilität führen wird“, sagt zwar Ronald Paschen, Partner bei der Outsourcing-Beratung TPI Deutschland GmbH. Bei Apothekers Ankündigungen fehlt dem Analysten indes die konkrete Vision, welche Geldbringer neben größeren Outsourcing-Deals und Software für Geschäftsprozesse „außer ein paar Dru-



HP-Chef Léo Apotheker stürzt das Unternehmen mit vollem Gewicht in einen Software-Kampf. Für den haben sich aber Wettbewerber wie IBM und Oracle schon lange fit gemacht.

ckern“ am Ende übrig bleiben. TPI geht sogar davon aus, dass die Umbauten bei HP noch weiter gehen könnten als bisher bekannt. Der eigene Vor-Ort-Support bei Firmenkunden sei für ein Großunternehmen wie HP nicht mehr lukrativ und von Wettbewerbern wie IBM oder T-System deshalb längst ausgelagert worden.

„Es ist klar geworden, dass nicht HP den Markt bewegt, sondern der Markt HP“, erläutert Paschen. Der anvisierte Rückzug aus der Rechnerherstellung werfe die Frage auf, wer dieses Geschäft überhaupt noch mit

PC-MARKT | Verkaufte Geräte 2010

Marktanteile der Hersteller beim PC- und Notebook-Absatz. In Klammern steht die Veränderung zu 2009.

HP	Welt	18,5	(-6,1)
	Deutschland	13,3	(-1,5)
Dell		12,5	(-0,8)
		9,2	(+7,0)
Acer		12,4	(-1,6)
		20,0	(-0,5)
Lenovo		9,8	(-16,3)
		7,8	(+47,2)
Toshiba		5,5	(-5,5)
		3,6	(-21,7)
Asus		5,2	(+26,8)
		10,6	(+30,9)

Angaben in Prozent

Quelle: IDC 09/2011

zufriedenstellenden Erträgen betreiben könne. „Alle Anbieter geraten zunehmend unter Druck“, stellt auch Gartner-Analyst Ranjit Atwal fest.

Paschen vermutet, dass Dell angesichts zuletzt schwacher Quartalszahlen und niedriger Zuwächse beim Rechnerverkauf einen ähnlichen Weg wie HP einschlagen könnte: konsequenter Umbau in Richtung Software und Services sowie Spezialisierung auf Großkunden. Auf dem PC-Markt blieben dann nur die großen asiatischen Firmen übrig.

Der angedachte Abschied HPs von WebOS ist aus Sicht TPIs und Gartners nur konsequent. Der Versuch, Apples Übermacht auf Basis einer Kombination aus Endgeräten und Betriebssystemen anzugreifen, sei schlichtweg an fehlenden Apps gescheitert. „Die Musik spielt immer bei den Anwendungen“, sagt Paschen. Ranjit Atwal von Gartner unterstreicht das: „Eine Hardwarestrategie wird bei Smartphones und Tablets nicht erfolgreich sein.“

Andere Analysten untermauern diese Sicht. „HP war der vierte Gaul in einem Drei-Pferde-Rennen“, resümiert Ezra Gottheil, Analyst bei Technology Business Research. Entteilt bei Smartphones und Tablets schei- ▶